

MAY 5 1882



N^o 2.

HEDWIGIA.

1882.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

✱ Monat Februar.

Inhalt: Warnstorff, Bryum Kaurinianum. — Winter, Correcturen zu Rabenhorst's Fungi europaei. — Repertorium: Thümen, Contributiones ad Floram mycologicam Lusitanicam III. (Schluss.) — Limpriht, Die deutschen Sauteria-Formen. — Massalongo, Duae species novae e genere Lejeunia. — Ridley, A Pocket Guide to British Ferns. — Beck, Plantae novae. — Neue Literatur. — Kurze Notiz.

Bryum Kaurinianum nov. spec.

In niedrigen, unten stark verfilzten Rasen. Aeltere, fruchtende Pflanzen schwarz, blüthentragende grün, Stengel einfach oder unter dem Schopfe mit einzelnen Sprossen. Untere Blätter oval oder kurz-ei-lanzettlich mit verschwindender Rippe; die Blätter des Schopfes viel grösser, breit-ei-lanzettlich, mit lang austretender, an der Spitze gesägter Rippe. Zellen der älteren Blätter sehr dickwandig und schmutzig-schwarzbraun, an der Blattbasis dunkel-violett; die der jüngeren Blätter mit zarten Wänden und dicht mit Chlorophyllkörnern angefüllt; an der Basis des Blattes roth; sämmtliche Blätter am Rande gesäumt; die älteren hier auch umgerollt. Blüten 2häusig. Kapsel auf 4—5 cm langer Seta nickend, im frischen Zustande birnförmig, trocken und entdeckelt mit deutlich vom Sporangium abgesetztem Halse, welcher etwa $\frac{1}{3}$ der Länge des letzteren erreicht; Deckel klein, wenig gewölbt, mit Warze; nach der Entdeckelung mit weiter Mündung und unter derselben nicht eingeschnürt. Inneres Peristom dem aus kurzen Zähnen gebildeten äusseren fest anhaftend, mit durchlöcherten Fortsätzen, aber scheinbar ohne Wimpern. Sporen gross, grün und warzig. ♂ Blüten noch unbekannt! Standort: Dovre, Vaarstien in dem alten Wege, ca. 900 m auf Schiefer. Im September 1881 vom Pfarrer Kaurin in Opdal entdeckt und mir freundlichst mitgetheilt.

Am meisten ähnelt die entdeckelte, trockene Kapsel der v. Br. lacustre Bland.; allein sie ist stets grösser, derber und der Hals länger und deutlicher vom Sporangium abge-

setzt; im Uebrigen steht das Moos wegen des 2häusigen Blütenstandes zu *Br. fallax* Milde in Beziehung, mit dem es aber sonst gar keine habituelle Aehnlichkeit zeigt.

Neuruppin, im Februar 1882.

C. Warnstorf.

Correcturen zu Rabenhorst's Fungi europaei.

Von Dr. G. Winter.

In seinen äusserst werthvollen Notizen und Diagnosen, die unter dem Titel „Ascomyceten, in getrockneten Exemplaren herausgegeben“ kürzlich*) erschienen sind, giebt Rehm ausführliche, auf eingehende Untersuchung und Vergleichung sich stützende Citate aller neueren Exsiccaten-Werke von Pilzen. Diese in hohem Grade dankenswerthe, mühevollere Revision der Benennungen hat manche frühere Bestimmung als irrthümliche nachgewiesen; manche Art auch wird jetzt zu einer anderen Gattung gebracht als früher, wohl auch mit anderem Species-Namen bezeichnet. Von diesen Correcturen werden alle Exsiccaten-Sammlungen betroffen und so auch die von Rabenhorst herausgegebenen „Herbarium mycologicum“, von dem Rehm nur die Editio II citirt, und die „Fungi europaei“. Bei der grossen Verbreitung dieser classischen Sammlungen und in Hinsicht darauf, dass die Rehm'sche Arbeit (auf die wir später noch ausführlich zurückkommen werden) wohl nur verhältnissmässig Wenigen zur Hand sein wird, halten wir es für vortheilhaft für die Besitzer der Rabenhorst'schen Exsiccaten, diese Correcturen hier aufzuführen. In einigen Fällen mag die Bestimmung und Benennung der betreffenden Nummer wohl richtig sein; dann dürfte die durch Rehm bewirkte Correctur derselben darauf zurückzuführen sein, dass auf derselben Nährpflanze, von der die Specimina in Rabenhorst's Sammlung genommen sind, zwei oder mehr habituell ähnliche Arten wuchsen, und dass in dem Rehm vorgelegenen Exemplar gerade nur die eine, auf der Etiquette nicht genannte Art vorhanden war. Da mir von den meisten Arten, die in Rabenhorst's Exsiccaten ausgegeben worden sind, durch Uebnahme der gesammten Vorräthe dieser Sammlungen, reichliches Material zu Gebote steht, so ist es mir oft möglich, derartige zweifelhafte Fälle zu erledigen. Dieser Umstand wird noch bei einer zweiten Gelegenheit vortheilhaft sein. Es ist bekannt, dass in den meisten Exsiccaten-Sammlungen einzelne Exemplare vorkommen, die zur Bestimmung absolut unbrauchbar sind. Sie sind entweder zu

*) Im 26. Bericht des Naturhistor. Vereins in Augsburg. 1881.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [21_1882](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Bryum Kaurinianum nov. spec. 17-18](#)